

Rund um Schwerin

Termine

SVZ beim Feuerwehrfest

CRIVITZ Auf dem Sportplatz am Crivitzer See treten am heutigen Sonnabend die freiwilligen Feuerwehren des Amtsbezirks Crivitz zu ihrem Ausscheid an. 17 Männermannschaften und drei Frauenteam haben sich angemeldet. Der Ausscheid beginnt um 8.45 Uhr. Für 14.30 Uhr ist die Siegerehrung geplant. Präsent ist auch die Schweriner Volkszeitung. Von 9 bis 11 Uhr können Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit Werner Mett und Katja Müller ins Gespräch kommen. Die Redakteure freuen sich auf Anregungen zur Gemeindeferie „Meine Heimat – Meine Zeitung“ sowie zur Schweriner Lokalausgabe.

Schnaufferlrallye mit Oldtimern

KAARZ/DEMEN Zwischen 60 und 70 Oldtimer bis Baujahr 1945 werden am heutigen Sonnabend in Kaarz bei der Schnaufferlrallye starten. Tagesziel ist Güstrow. Los geht es um 10 Uhr von Schloss Kaarz über Jülchendorf, Venzkow, Demen, Wamckow, Hohen Pritz, Ruest, Kadow, Below, Dobbartin, Zehna, Gutow zum Güstrower Hotel „Schloßpark“. Ankunft ist gegen 11.30 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt um 13 Uhr zum Ausgangspunkt, wo die Fahrer gegen 14.30 Uhr erwartet werden. Die Strecke ist 132 Kilometer lang.

Galerie-Kino lädt ein

BANKOW Das Galerie-Kino „Alte Feuerweh“ in Bankow zeigt am heutigen Sonnabend um 20 Uhr die Tragikomödie „Alki Alki“, die sich humorvoll mit einem Tabuthema auseinandersetzt. Der Eintritt kostet fünf Euro, das Galerie-Kino hat ab 18 Uhr geöffnet.



Glatte B 106 auf der vollen Breite

LÜBSTORF Die Straßenbauer halten Wort: Die B 106 zwischen Kirch Stück und Lübstorf erhält in dieser Woche eine neue Deckschicht. Damit die auf die komplette Breite aufgetragen werden kann, ist der Abschnitt voll gesperrt. Doch die Bauleute liegen voll im Plan, die glatte Fahrbahn wird bis zum Wochenende fertig. Bis zum 3. Juni werden noch Restarbeiten ausgeführt – dann bei halbseitiger Sperrung. *mett*

FOTO: REINHARD KLAWITTER

Freude bei den „Feierlingen“

Drachenboot-Team bezieht Vereinsgelände an der Stör und schafft sich dank Spendern neues Boot an

BANKOW Gute Aussichten für die Drachenbootfreunde von Bankow, den „Störtal-Feierlingen“: Sie haben jetzt ein eigenes Vereinsgelände und freuen sich auf die Anschaffung eines neuen Drachenbootes.

Die Drachenbootfreunde, immerhin 40 Mitglieder, bilden eine Sparte des Störtal-Vereins. Ihr Boot konnten sie bislang auf dem Gelände der Anglervereinigung Bankow lagern. Dafür war eine überschaubare Jahresmiete fällig. Jetzt können sie gleich neben dem Anglerverein ein anderes Domizil nutzen. Die Fläche gehört einem Bankower, der es dem Störtal-Verein ebenfalls für ein geringes Entgelt zur Verfügung stellt. Aber hier haben die Drachenbootfreunde das Gelände samt Bungalow für sich allein – das sei ein großer Vorteil, sagt Sabine Priesemann vom Störtal-Verein. Gleichwohl bleibe noch viel zu tun, um Gelände und Flachbau entsprechend herzurichten. So ist unter anderem ein Ein- und Ausstieg in die Stör zu bauen. Das wolle man gern in Eigenregie über-

nehmen, betont der Teamchef der „Störtal-Feierlinge“, Thomas Rehe.

Genauso sehr freuen sich die Bankower auf ihr neues Drachenboot, das sie in den nächsten Wochen erwarten. Thomas Rehe: „Unser jetziges Drachenboot ist in die Jahre gekommen, es ist mehr als 15 Jahre alt. Vor allem aber ist es zu schwer. Die neuen Boote sind wesentlich leichter.“ Trainiert haben die Bankower mit dem alten Modell, für Wettkämpfe aber mieten sie sich immer ein neueres.

Kein Wunder also, dass die Bankower schon seit länge-

ren von einem neuen Drachenboot geträumt haben. Die Neuanschaffung kostet um die 9000 Euro. Und Dank Sponsoren und Spendern kann es nun auch angeschafft werden. Die Raiffeisenbank Büchen, Crivitz, Hagenow Plate gibt in diesem Jahr 2500 Euro, informiert Ulrike Langhans. Die Bank unterstütze die Drachenbootfreunde noch weitere zwei Jahre. Die Gemeinde Bankow ist mit 1500 Euro dabei. Bürgermeisterin Irina Berg: „Wir würdigen damit das Engagement des Vereins.“ Aber auch örtliche Unternehmen und Privat-

leute haben gespendet, so dass schon eine Summe von 7500 Euro zusammen ist. Das restliche Geld kommt aus der Vereinskasse, so Rehe. „Wir gehen davon aus, dass wir das Boot noch diese Sommersaison nutzen können.“ Gebaut wird es in der Nachbarschaft: in Lübbesse von der Boots- und Kunststoffbau GmbH.

Die Bankower Truppe trainiert zweimal in der Woche – dienstags und freitags – auf der Stör. Neue Mitstreiter zwischen 12 und 60 Jahren sind immer willkommen. Wer Interesse hat, kann sich beim Störtal unter Telefon 03861/300818 melden.

Derzeit bereitet sich das Team auf das Schweriner Drachenbootfestival vor. Es findet Ende August auf dem Pfaffenteich statt. Die Bankower starten in der Sport-Klasse. „Seit einem Jahr trainieren wir intensiver, auch in den Wintermonaten, wenn es das Wetter zulässt. Unser Team war in diesem Jahr schon in Neustadt-Glewe und in Neuruppin erfolgreich“, blickt Priesemann zurück.

Heidrun Pätzold

Vortrag und Lesung im Stasi-Archiv

GÖRSLOW Um die Rolle so genannter Auskunftspersonen geht es am heutigen Sonnabend um 14.30 Uhr in Görslow. Damit wird die Reihe „Samstag im Archiv“ in der Außenstelle des Bundesbeauftragten für Stasi-Unterlagen fortgesetzt. Christian Booß von der Behörde des Bundesbeauftragten für Stasi-Unterlagen hat zu dem Thema im Schweriner Archiv geforscht. Corinna Kalkreuth, Leiterin der Außenstelle Schwerin, liest aus Stasi-Akten. Auskunftspersonen waren für die DDR-Staatssicherheit Menschen, die über ihre Nachbarn berichteten, die in Betrieben gute Kontakte zu Leitern, Parteisekretären und anderen Personen in Schlüsselpositionen pflegten. Vor allem die höheren SED-Funktionäre, die Nomenklaturkader, unterhielten enge Beziehungen zum Ministerium für Staatssicherheit.

Angeboten wird auch eine Führung durchs Archiv, zusätzlich besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Akteneinsicht zu stellen. Dafür ist ein Personaldokument erforderlich. Der Eintritt ist frei.



Die „Feierlinge“ bedankten sich gestern bei der Raiffeisenbank, der Gemeinde und anderen Spendern für die Unterstützung. FOTO: HEIP

ANZEIGE

Familienanzeigen

Ein herzliches Dankeschön für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Nachbarn. Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern, Schwiegerkindern, Enkelkindern und Urenkeln. Sie haben mit ihren Darbietungen und Überraschungen das Fest für uns zu einem schönen und unvergesslichen Erlebnis werden lassen.

Dank sagen wir auch der Volkssolidarität Lützow, Ministerpräsident Herrn Söllering, Oberbürgermeisterin Frau Gramkow sowie der „Scharfen Kurve“ in Lützow für die köstliche Bewirtung.

Helga und Fiete Niemann

Schwerin, den 18. Mai 2016

Anlässlich meiner

Jugendweihe

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke recht herzlich bedanken.

Fabian Schröder

Dümmer, im Mai 2016

Kreis übernimmt Entsorgung

Knappes Votum für Kommunalisierung einiger Bereiche der Abfallwirtschaft

LUDWIGSLUST Mehr als drei Stunden hatten die Kreistagsmitglieder am Donnerstagabend noch einmal diskutiert, dann stand die Entscheidung fest: Der Kreis Ludwigslust-Parchim übernimmt einen Teil der Abfallentsorgung in eigene Regie. Papier und Papp, Haushaltsschrott, Elektrogeräte und Elektronik, Sperrmüll und Weihnachtsbäume werden ab kommendem Jahr nicht mehr von privaten Entsorgungsunternehmen abgeholt, sondern vom kreiseigenen Abfallwirtschaftsbetrieb. Für die Bürger soll sich

durch die Teil-Kommunalisierung nichts ändern. Allerdings müssen sie ab 2017 mit höheren Müllgebühren rechnen. Die wären aber auch angehoben worden, wenn man die Entsorgungsleistungen wieder an Privatfirmen vergeben hätte, weil die jüngste Ausschreibung zum Teil deutlich höhere Kosten ergeben hatte.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb ist dabei, die Voraussetzungen zu schaffen, um ab 2. Januar 2017 für die neuen Aufgaben bereit zu sein. „Am Montag werden die Angebote

für die Lieferung von elf Fahrzeugen geöffnet“, erklärte Betriebsleiter Steffen Grünwaldt gegenüber SVZ. Für die 21 Fahrer und Lader sei die Stellenausschreibung im Sommer geplant. Insgesamt investiert der Landkreis rund 2,5 Millionen Euro.

Überzeugt sind von diesem Schritt längst nicht alle Kreistagsmitglieder. Im Gegenteil. Die Entscheidung fiel mit 40 zu 33 Stimmen relativ knapp aus. SPD, Linke, Bauern stimmten für den Vorschlag der Verwaltung, CDU, FDP, Freie Wähler dagegen. *katt*